

## Wirtschaft/Politik am WHG

### In der Sekundarstufe I:

Das Fach Wirtschaft/Politik wird am WHG gemäß Kontingentstudentenafelbeschluss in der Sekundarstufe I beginnend mit dem 9. Schuljahr in Klasse 9 und 10 jeweils 2stündig unterrichtet. Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich gemäß Beutelsbacher Konsens an der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler. Der zentrale Bestandteil dieses Leitbildes ist dabei das Überwältigungsverbot. Demnach ist es erwünscht, Schülerinnen und Schülern die Gewinnung eines selbstständigen Sach- und Werturteils zu ermöglichen, politische Urteilsbildung im Sinne der Zielvorstellung der Mündigkeit des Staatsbürgers zu fördern und politische Indoktrination zu vermeiden, indem konkurrierende Standpunkte im Rahmen der gebotenen Neutralität und Überparteilichkeit auch als solche dargestellt werden. Dabei gilt stets der Leitsatz:

**Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen. Die gebotene Neutralität des Unterrichts schließt ein klares Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung ein.**

Im Unterricht kommen moderne Medien im sinnvollen Maß zum Einsatz, sodass Medienkompetenz und -kritik gefördert werden. Schriftliche Leistungskontrollen finden in Form von 20minütigen Tests und einer Klassenarbeit in Klasse 10 zur Vorbereitung auf die Klausuren in der Oberstufe statt.

In der Klasse 9 findet jeweils in der ersten Märzwoche das Betriebspraktikum statt. Das Praktikum dient neben dem Kennenlernen des Arbeitsalltages und der regionalen Wirtschaft der ersten beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Aus den Fachanforderungen ergeben sich für die Sekundarstufe I in Klasse 9 und 10 folgende im Unterricht zu behandelnden Themenbereiche:

Thema / Inhalte
9.1: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft und Grundbegriffe der Arbeitswelt BETRIEBSPRAKTIKUM
9.2: Politik
10.1: Gesellschaft (Geschlechterrollen im Wandel und Gleichstellung im Unternehmen), Arbeitswelt / Unternehmen (Die Unternehmung, Marktmodelle / Preisbildung, Unternehmensziele, Tarifautonomie)
10.2: Struktur- & Zuständigkeiten im Unternehmen (Entscheidungsprozesse)

## Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe II:

Das Fach Wirtschaft/Politik wird in der Oberstufe in allen Profilen und auch als Profulfach unterrichtet. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Fachanforderungen. Daraus ergeben sich folgende Themenbereiche für die Einführungsphase:

E 1: Unternehmen (Unternehmenslagen und Lösungsstrategien) WIRTSCHAFTSPRAKTIKUM
E 2: Demokratie-Modelle, Verfassungsgrundsätze, Wahlsystem, Gewaltenteilung, Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Soziale Gerechtigkeit, Demografischer Wandel

Im ersten Schuljahr der Qualifikationsphase sehen die Fachanforderungen die folgenden Themenbereiche vor:

- Q1.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat
- Q1.2: Europa in Gegenwart und Zukunft

Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase wird der nachstehende Themenbereich als obligatorisch vorgegeben:

- Q2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

Überdies kann im letzten Schulhalbjahr vor dem Abitur nach eigenem Ermessen aus den folgenden Themenbereichen wählen:

- Die Zukunft des Sozialstaates
- Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure
- Medien und Politik
- Ökonomie und Ökologie

Schriftliche Leistungskontrollen finden in der Oberstufe in Form von Klausuren statt. Im 2stündigen Fach wird im E-Jahrgang wie auch im Q-Jahrgang je eine Klausur pro Halbjahr geschrieben. Im 3stündigen bzw. später 5stündigen Profulfach wird im E-Jahrgang wie im Q1-Jahrgang im ersten Halbjahr eine Klausur, im zweiten Halbjahr zwei Klausuren geschrieben. In Q2 werden im Profulfach 2 Klausuren sowie die Abiturklausur geschrieben.

In der Oberstufe (E-Jahrgang) findet im ersten Schulhalbjahr ein Wirtschaftspraktikum statt. Das Praktikum ist eine Vertiefung der im Unterricht in der Mittelstufe und zu Beginn des E-Jahrgangs gewonnenen wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnisse und ggf. in Kombination eine konkretere Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Wahl der Praktikumsbetriebe ist zu beachten, dass bestimmte Berufsfelder mit Blick auf die oben genannten praktischen Erkenntnisgewinne nicht so geeignet erscheinen (s. hierzu auch die Fachanforderungen). Den Unterricht ergänzen verschiedene Veranstaltungen, wie beispielsweise eine Hausmesse zur Berufsorientierung, ein Besuch der Ratsversammlung der Stadt Heide, des Kreistages des Kreises Dithmarschen oder des Landtages in Kiel und dergleichen mehr. Dabei arbeitet das WHG in verschiedenen Kooperationen mit Dithmarscher Unternehmen zusammen. Die Teilnahme an Wettbewerben und Projekten ist zudem ein wesentlicher Bestandteil des Faches.

Der vertiefenden Berufsorientierung dient das Fach Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit der Fachschaft WiPo. Eine eigene Berufsberatung am WHG durch Ansprechpartner der Arbeitsagentur, der Besuch von Job-Börsen und Messen, die in Dithmarschen, Schleswig-Holstein und Hamburg stattfinden sowie Bewerbungstrainings in Zusammenarbeit mit der VR Bank Westküste runden diesen Themenbereich ab. Hilfreich und wünschenswert ist in diesem Punkt die Unterstützung durch die Elternhäuser durch zB etwa die Anregung, auch über die genannten Praktika in den Ferien selbstständig weitere Praktika zu absolvieren.